Löns, Hermann: Die Kegelreise (1890)

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist da,
Die Kegelreisen blühen,
Sehr reich mit Zigarren und Kognak versehn
Die Klubs zum Bahnhofe ziehen.

Der Zug rasselt fort; bald zeigen sich schon
In der Ferne die Berge verschwommen,
Naturempfindung bewältigt die Schar,
Schnell wird erst einer genommen.

Jetzt steigt man aus: wie wunderbar dort
Die grünen Berge winken,
O Kinder, wie schön ist doch die Natur,
Hier müssen wir erst eins trinken!

Der Tag ist heiß und der Weg ist steil,
Wo's Bier gibt, läßt man sich nieder,
Und kegelt einer den Berg hinab,
Dafür sind's Kegelbrüder.

(Textopus: Die Kegelreise. Abgerufen am 03.09.2025 von https://www.textopus.de/poems/57877)